



Christian Schwaabe  
Politische Theorie 1

Von Platon bis Locke

W. Fink

UTB

Die Einführung in die politische Theorie und ihre Geschichte ist fester Bestandteil des politikwissenschaftlichen Curriculums. Christian Schwaabe stellt die zentralen Autoren von der Antike bis zur frühen Neuzeit mit ihren Texten und Konzepten vor. Didaktisierung und Konzentration auf das Wesentliche entsprechen den Lehrbedingungen an den Hochschulen im Zeichen der BA-Studiengänge. Behandelt werden Platon, Aristoteles, Augustinus, Macchiavelli, Hobbes und Locke.



# Grundzüge der Politikwissenschaft

---

Herausgegeben von Mir A. Ferdowsi

Bisher erschienen:

Christian Schwaabe: *Politische Theorie 2.*

*Von Rousseau bis Rawls* UTB 2932

Maren Becker/Stefanie John/Stefan A. Schirm:

*Globalisierung und Global Governance* UTB 2965

Petra Stykow: *Vergleich politischer Systeme* UTB 2933

Christian Schwaabe

## Politische Theorie 1

Von Platon bis Locke

Wilhelm Fink

Der Herausgeber:

Mir A. Ferdowsi, Dr. phil. habil., apl. Professor für Politikwissenschaft und Akademischer Direktor am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Universität München. Neuere Veröffentlichungen u.a.: (Hg.): Internationale Politik im 21. Jahrhundert. UTB 2284, Fink Verlag, München 2002, zus. mit Volker Matthies (Hg.): Den Frieden gewinnen. Zur Konsolidierung von Friedensprozessen in Nachkriegsgesellschaften, Bonn 2003; zus. mit Dietmar Herz und Marc Schattenmann (Hg.): Von himmlischer Ordnung und weltlichen Problemen. Fink Verlag, München 2003; (Hg.): Afrika – ein verlorenener Kontinent? UTB 8290, Fink Verlag, München 2004; (Hg.): Weltprobleme, 6. Neuausgabe, Bayerische Landeszentrale für Politische Bildung, München 2007 sowie in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 642, Bonn 2007.

Der Autor:

Christian Schwaabe, Dr. phil. habil., Privatdozent für Politikwissenschaft am Geschwister-Scholl-Institut der Universität München; Veröffentlichungen im Fink Verlag: Freiheit und Vernunft in der unversöhnten Moderne. Max Webers kritischer Dezisionismus als Herausforderung des politischen Liberalismus (2002); Antiamerikanismus. Wandlungen eines Feindbildes (2003); Die deutsche Modernitätskrise. Politische Kultur und Mentalität von der Reichsgründung bis zur Wiedervereinigung (2005)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2007 Wilhelm Fink, Paderborn

(Wilhelm Fink Verlag GmbH, Jühenplatz 1, D-33098 Paderborn)

ISBN 978-3-7705-4481-3

Internet: [www.fink.de](http://www.fink.de)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Herstellung: Ferdinand Schöningh, Paderborn

UTB-Bestellnummer: 978-3-8252-2931-3

## Vorwort des Herausgebers

Man mag es begrüßen oder es bedauern, unbestreitbar ist aber, dass mit der Vollendung des Bologna-Prozesses und der flächendeckenden Einführung von Bachelor-Studiengängen sich nicht nur die Hochschullandschaft grundlegend verändern wird, sondern dass damit auch wir, die Hochschullehrer, vor gewaltigen Herausforderungen in der Lehre stehen. Nicht unerheblich wird auch die Last sein, die auf die Studierenden zukommt. Denn es bedarf eines großen Engagements und eines umfangreicheren Zeitaufwandes als bislang, um sich in der relativ kurzen Zeit von vier bis fünf Semestern ein Basis-Wissen des Faches anzueignen und die vielen obligatorischen Module auch zu bestehen bzw. die entsprechenden ECTS-Punkte zu erwerben.

Vor allem die Tendenz zur „Verschlankung“ des Studiums erfordert übersichtliche, aber nicht weniger umfassende und fachlich fundierte Lehrbücher. Die Reihe „Grundzüge der Politikwissenschaft“, deren einzelnen Bände sich thematisch an die geläufigen Module des Bachelor-Studiums orientieren, hat sich zum Ziel gesetzt, Lehrbücher neuen Typs zu konzipieren, die – von exzellenten Vertretern des Faches verfasst – in knapp ausgearbeiteter Form Einführungen in die Studieninhalte bieten. Sie sollen den Studierenden dazu verhelfen, sich veranstaltungsbegleitend und durch Selbststudium in ein für sie neues Fachgebiet einzuarbeiten. Der Text ist lesefreundlich und konzentriert sich auf die wesentlichen Informationen des jeweiligen Themenbereichs. Dadurch erhalten die Studierenden einen schnellen und umfassenden Überblick und eine Grundlage für weiterführende, vertiefende Studien.

Der Herausgeber und der Autor hoffen, mit dem vorliegenden Band zum schnellen und erfolgreichen Studienablauf beizutragen.

München, im Sommer 2007

Mir A. Ferdowsi

## Inhalt

|                                                                         |     |
|-------------------------------------------------------------------------|-----|
| Einleitung . . . . .                                                    | 9   |
| Platon und die philosophische Abkehr vom Mythos . . . . .               | 21  |
| Aristoteles und das Ethos der politischen Gemeinschaft . . . . .        | 50  |
| Augustinus und die christliche Relativierung der Politik . . . . .      | 79  |
| Niccolò Machiavelli und die Trennung von Politik<br>und Moral . . . . . | 103 |
| Thomas Hobbes und die neuzeitliche Vertragstheorie . . . . .            | 129 |
| John Locke und der bürgerliche Liberalismus . . . . .                   | 150 |